

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 564 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.11.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1979/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>01.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Steuerungs- und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.12.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.12.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Straßenreinigung (ESW)</b>		

### Grund der Vorlage

Gemäß § 4 lit. c) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) muss der Jahresabschluss vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossen werden.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

- 1.) Der Jahresabschluss 2014 des ESW, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 458.647,05 € festgestellt.
- 2.) Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

Herkenberg

## **Begründung**

Die Bilanz des ESW schließt für das Geschäftsjahr 2014 in Aktiva und Passiva mit 13.145.278,93 € (Vorjahr: 13.052.022,79 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Jahresergebnis von 458.647,05 € (Vorjahr: 345.226,89 €), das auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Jahr 2013 wurde die Finanzierung des Winterdienstes umgestellt.

Die Gebühren für den Winterdienst sind weggefallen und werden ersetzt durch eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B.

Der Jahresverlauf ist mit geprägt durch den vergleichsweise milden Winter Anfang 2014. Unverändert wurden 25 % der Einsatztage der Sparte „Winterdienst“ zugeordnet. In der Gebührennachkalkulation für den Berichtszeitraum hatte dies zur Folge, dass für den Winterdienst zu viel erhaltene Erlöse an die Stadt zurückerstattet wurden und parallel hierzu durch erzielte Mehreinnahmen bei der Gebührenveranlagung eine Überdeckung im Bereich „Straßenreinigung“ entstand, die in den Folgejahren zur Stabilisierung der Straßenreinigungsgebühren eingesetzt wird.

Das Parkhaus Klingelholl wurde im Frühjahr 2015 abgerissen, die Fertigstellung des dort entstehenden neuen Werkstattgebäudes mit dem Sozialbereich für die Belegschaft der AWG und ESW ist für Ende 2016/Anfang 2017 geplant.

Für den Jahresabschluss 2015 hat dies zur Folge, dass die Restnutzungsdauer des bestehenden Werkstattgebäudes und des Sozial- und Verwaltungsgebäude auf die noch verbleibende Restnutzungsdauer reduziert werden muss. Die dadurch entstehende Sonderabschreibung, wird sowohl im Jahr 2015 als auch in den Folgejahren zu entsprechenden Fehlbeträgen führen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RINKE Treuhand GmbH hat die Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2014 vorgenommen und am 30.09.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

## **Demografie-Check**

Nicht relevant.